

SB FREIHEIT ÜBERWINTERT AUF PLATZ ZWEI *Zwei Siege in Niederaula – die Tür zum Finale ist aufgestoßen*

Beim Zwischenstopp des Bundesliga-Express am vergangenen Wochenende in Niederaula konnte die Schützenbrüderschaft Freiheit wichtige Punkte auf dem Weg zum Finale im Februar einfahren. Die Harzer bezwangen den Post SV Düsseldorf und den TuS Hilgert im Spitzenduell jeweils mit 3:2 und überwintern nun als Tabellenzweiter in Deutschlands höchster Liga. „Wir wollten mit mindestens zwei Punkten nach Hause kommen, dass es am Ende vier sind, ist umso erfreulicher. Die Mannschaft wurde für ihren großen Einsatz belohnt“, freute sich Sportorganisator Werner Kief.

Post SV Düsseldorf – SB Freiheit

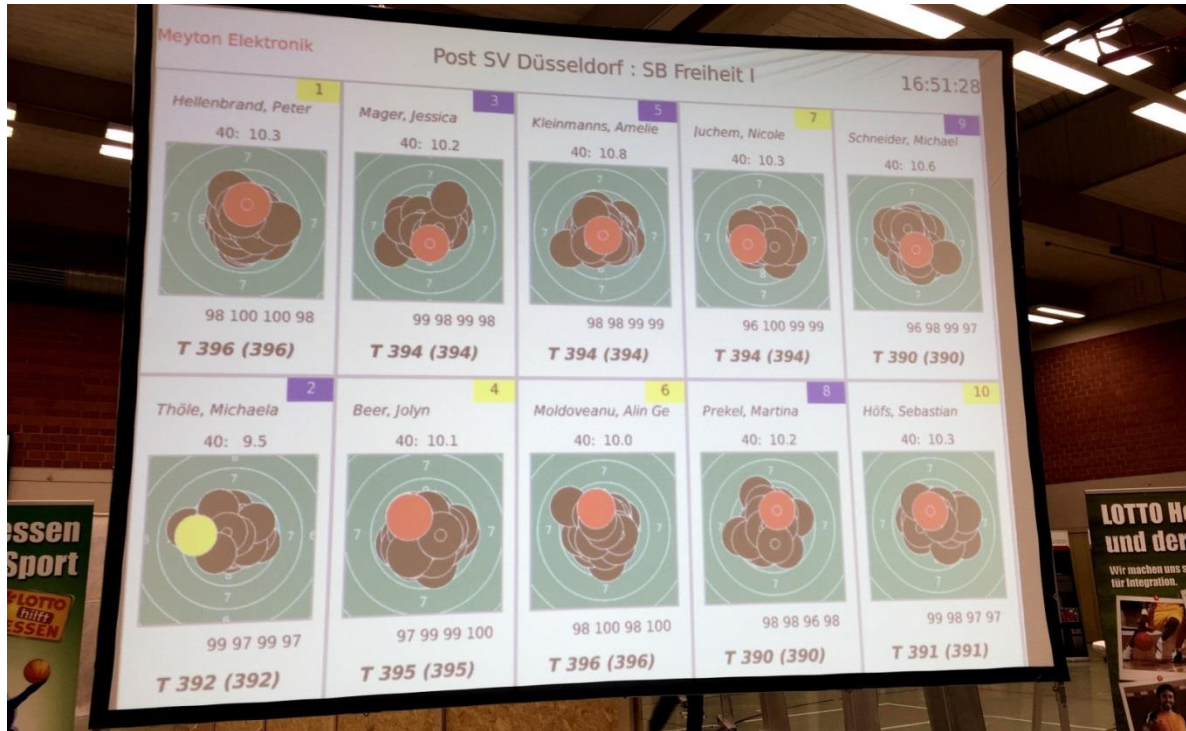


Im Match am Samstag gegen die bis dahin zehntplatzierten Düsseldorfer gelang dem Team der Trainer Christian Pinno und Christian Klees ein guter Start. An Position zwei steigerte sich Jolyn Beer nach 97 und zweimal 99 Ringen zum Abschluss noch auf 100 Zähler und sorgte mit 395:394 gegen Jessica Mager für die 1:0-Führung. Den starken Beginn von Michaela Thöle an der Spitzenposition konterte der Niederländer Peter Hellenbrand für Düsseldorf und glich mit 392:396 für den Post SV aus. An Position vier hatte Martina Prekel zwar einen guten Start hingelegt, die Freiheiterin musste sich Nicole Juchem jedoch geschlagen geben. Die junge Düsseldorferin, die bis dahin einen Schnitt von 386,80 vorzuweisen hatte, erwischte einen Ausnahmetag und punktete mit 390:394 für die Rheinländer. Freiheit-Kapitän Sebastian Höfs punktete an Position fünf. Seinen hauchdünn herausgearbeiteten Vorsprung gegenüber Michael Schneider brachte er mit 391:390 ins Ziel und glich zum 2:2-Zwischenstand aus. Die



Alin Moldoveanu punktete mit 396 Ringen.

Entscheidung fiel an Position drei, wo es Alin Moldoveanu mit Amelie Kleinmanns zu tun hatte. Kleinmanns hatte dem Olympiasieger in Freizeiter Reihen 394 Zähler vorgelegt, als Moldoveanu noch acht Schuss zu absolvieren hatte. Der Rumäne gab sich keine Blöße, schloss mit einer optimalen 100er Serie und insgesamt 396 zum 3:2-Erfolg über Düsseldorf ab.



TuS Hilgert – SB Freiheit



Das Spitzenduell am Sonntag Morgen gegen den favorisierten Tabellenzweiten TuS Hilgert sollte halten, was es im Vorfeld versprochen hatte: Ein Schießsportkrimi auf hohem Niveau.



Michaela Thöle (rechts) gegen Weltmeisterin Petra Zublasing.

Vor etwa 300 Zuschauern erwischte das SB-Team einen Traumstart und konnte das Match so auf Augenhöhe gestalten. Martina Prekel an Position vier lieferte sich mit „Sir“ Erich Schmul ein Kopf-an-Kopf-Rennen, dass der Hilgelter erst mit einer 100 in Serie vier für sich entscheiden konnte. Mit 394:396 ging der TuS 0:1 in Führung. An Position fünf nutzte Pamela Bindel, die für Höfs eingewechselt worden war, eine Schwächephase ihrer

Kontrahentin Melanie Großmann konsequent mit 391:387 zum Ausgleich aus. Die erneute Führung für die Rheinländer gelang Julia Palm, die Alin Moldoveanu mit 389:393 bezwingen konnte. An Position eins hatte es Michaela Thöle mit der amtierenden Weltmeisterin Petra Zublasing aus Italien zu tun. Als Zublasing sich zur Halbzeit einen hauchdünnen Vorsprung gegenüber der Freiheiterin herausgearbeitet hatte, unterlief ihr jedoch ein folgenschwerer Fehler aus Hilgelter Sicht: Zum Ende der dritten Serie traf sie mit einem Schuss lediglich eine Eins. Thöle nutzte die sich ihr bietende Chance, erreichte zum Abschluss 98 Ringe und glich mit 391:386 aus. An Position zwei legte Jolyn Beer nach einer echten Energieleistung ihrer Gegnerin Manuela Felix 393 Ringe vor. Vier Zehnen zum Abschluss hätten der TuS-Schützin zum Sieg gereicht, doch für den drittletzten Schuss zeigte die Leinwand lediglich einen Treffer in der Acht an: Beer hatte gegen Felix (392) das 3:2 und damit den zweiten Sieg an diesem Wochenende für die Schützenbrüderschaft perfekt gemacht.



Pamela Bindel (rechts) gewann ihr Duell mit Melanie Großmann.



„Die Tür zur dritten Finalteilnahme in Folge ist aufgestoßen“, urteilte Sportorganisator Kief nach den beiden Siegen mit Blick auf die Tabelle und ergänzte: „Sicher ist jedoch noch nichts, denn Platz zwei und fünf trennen lediglich zwei Punkte“. Team Freiheit zog mit 14:04 Punkten in der Tabelle am TuS Hilgert vorbei und überwintert nun auf Platz zwei der 1. Bundesliga. Mitte Januar trifft die Schützenbrüderschaft auf das Tabellenschlusslicht aus Braunschweig und Klassenprimus SSV Hubertus Elsen und wird in Paderborn versuchen, eines der vier zu vergebenden Finaltickets zu ergattern.

Die Schützenbrüderschaft Freiheit bedankt sich bei ihren Sponsoren:



Tabelle nach dem fünften Wettkampfwochenende:

<u>Platz</u>	<u>Verein</u>	<u>Einzel</u>	<u>Mannschaftspunkte</u>
1.	SSV Hubertus Elsen	33:12	16:02
2.	SB Freiheit	29:16	14:04
3.	TuS Hilgert	29:16	14:04
4.	SV Gölzau	25:20	12:06
5.	SG Mengshausen	25:20	12:06
6.	KKS Nordstemmen	24:21	08:10
7.	SG Hamm	21:24	08:10
8.	SSG Kevelaer	22:23	06:12
9.	SV Wieckenberg	20:25	06:12
10.	Post SV Düsseldorf	19:26	06:12
11.	BSV Buer-Bülse	18:27	06:12
12.	Braunschweiger SG	05:40	00:18

Weiterer Wettkampfplan 1. Bundesliga:

16.01.2016 in Paderborn

16.00 Uhr: SB Freiheit – Braunschweiger SG

17.01.2016 in Paderborn

13.00 Uhr: SSV St. Hubertus Elsen – SB Freiheit

12.-14.02.2016 in Rotenburg/Fulda

Bundesliga-Finale



Team Freiheit I in der Bundesligasaison 2015/2016 (v.l.):
Trainer Christian Pinno, Guido Göcking, Martina Prekel, Alin Moldoveanu, Jolyn Beer, Kapitän Sebastian Höfs,
Pamela Bindel, Trainer Christian Klees, Patricia Piepjohn und Sportorganisator Werner Kief.

Weitere Informationen zum Verein und der 1. Bundesliga Luftgewehr im Internet unter www.sbfreiheit.de oder www.facebook.com/sbfreiheit.

Ursula Pinno, Schriftführerin